

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schall

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: armin.schall@stadt-koeln.de

Datum: 13.02.2017

Niederschrift

über die **21. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 30.01.2017, 17:00 Uhr bis 20:05 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Bossinger	SPD
Frau Katrin Bucher	SPD
Herr Robert Hamacher	SPD
Herr Udo Hanselmann	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Julia Lottmann	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Martin Berg	CDU
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Frau Jutta Kaiser	CDU
Herr Christoph Besser	DIE LINKE
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Frau Marlis Pöttgen	FDP/PIRATEN
Herr Harald Schuster	DEINE FREUNDE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Thor-Geir Zimmermann Gute Wählergruppe Köln anwesend von 17:00 bis 18:25 Uhr

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer anwesend von 17:00 bis 19:40 Uhr

Verwaltung

Frau Mareike Boller	Bauaufsichtsamt
Herr Christian Burek	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Rainer Flachmeyer	Bauaufsichtsamt
Frau Anna-Maria Friedrich	Amt für Soziales und Senioren
Frau Bettina Scheunemann	Bürgeramt Ehrenfeld
Frau Britta Schütz	Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Herr Gerhard Stricker
Herr Wolfgang Wirkus
Herr Achim Woltmann

Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Amt für Soziales und Senioren

Schriftführer

Herr Armin Schall

Bürgeramt Ehrenfeld

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Frank Jablonski
Frau Jennifer Mense
Frau Diana Lantzen

GRÜNE
GRÜNE
FDP/PIRATEN

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron
Herr Andreas Pöttgen
Frau Monika Schultes
Frau Brigitta Bülow von
Frau Svenja Rabenstein
Herr Dr. Ralph Elster
Herr Niklas Kienitz
Herr Jörg Detjen
Herr Tobias Scholz

SPD
SPD
SPD
GRÜNE
GRÜNE
CDU
CDU
DIE LINKE
Gute Wählergruppe Köln

Herr Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er teilt mit, dass Frau Mense (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Frau Lantzen (FDP-Piraten-Fraktion) und Herr Jablonski (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) entschuldigt sind und nicht an der Sitzung teilnehmen.

Herr Leitzen (SPD-Fraktion), Herr Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Herr Berg (CDU-Fraktion) werden als Stimmzähler benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges ruft die Tagesordnungspunkte der Nachtragstagesordnung einzeln auf.

Er weist darauf hin, dass die Anfragen unter den Tagesordnungspunkten 7.5 bis 7.9 trotz Verfristung – wie in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung vereinbart – auf die Tagesordnung gesetzt wurden. Die Beantwortung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges informiert darüber, dass er beabsichtigt, das Problem der regelmäßig nicht fristgerechten Beantwortung von Anfragen durch die Verwaltung in einem zwischen den Bezirksbürgermeistern und dem neuen Stadtdirektor

Herrn Dr. Keller zeitnah terminierten Gespräch anzusprechen. Herr Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass er den Bezirksbürgermeister darum gebeten hatte, diesbezüglich die Oberbürgermeisterin anzuschreiben (vgl. die Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 28.11.2016).

Die Tagesordnungspunkte 6.6 und 8.3 sowie die Tagesordnungspunkt 3.1, 6.4 und 12.9 werden gemeinsam behandelt.

Die Tagesordnungspunkte 10.3 und 12.3 werden vorgezogen.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges lässt nun über die Tagesordnung in der erweiterten Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bauvorhaben auf dem Woolworth-Gelände in Köln-Ehrenfeld (Az.: 02-1600-193/16)
4152/2016
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**

- 5.1 Annahme eines Kunstrasenkleinspielfeldes als Spende der Lukas-Podolski-Stiftung auf der Bezirkssportanlage Bocklemünd, Heinrich-Rohlmann-Straße in Köln-Ossendorf
4122/2016
- 5.2 Annahme einer Spende - Schenkung für die Einrichtung und Ausstattung des Familienhauses „Familie im Zentrum – FIZ“ in Bocklemünd-Mengenich
0153/2017
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 6.1 Einhaltung des Fahrplans der Buslinie 140
Anfrage der FDP-Piraten-Fraktion vom 29.08.2016
AN/1367/2016
- 6.1.1 Einhaltung des Fahrplans der Buslinie 140
TOP 7.3 am 12.09.2016, AN/1367/2016
0206/2017
- 6.2 Metropolregion
Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.10.2016
AN/1721/2016
- 6.2.1 Metropolregion
Hier: Anfrage der SPD-Fraktion, AN/1721/2016
4048/2016
- 6.3 Neuaufstellung des Regionalplanes – Wohnen und Arbeiten in Ehrenfeld
Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.10.2016
AN/1723/2016
- 6.3.1 Neuaufstellung des Regionalplans - Wohnen und Arbeiten in Ehrenfeld
Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Ehrenfeld
0134/2017
- 6.4 Bauvorhaben Venloer Str 310-316, Philippstr. 9, Hansemannstr. 4-12
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.11.2016
AN/1927/2016
- 6.5 Denkmalwert Gebäude aus dem Jahr 1879 Alpenerstraße 4-6
Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.11.2016
AN/1953/2016

- 6.5.1 Wohnungsbauoffensive
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion zum Denkmalwert des Gebäudes Alpenerstr. 4-6
4211/2016
- 6.6 Verlängerung Linie 4 nach Widdersdorf
Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.11.2016
AN/1954/2016
- 6.6.1 Verlängerung Linie 4 nach Widdersdorf
4205/2016
- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Kommunizieren von Mailzusätzen (bzw. Apps) und Services in der Mailkommunikation von Kölner Mandatsträgern
Anfrage der FDP-Piraten-Fraktion vom 11.01.2017
AN/0037/2017
- 7.1.1 Beantwortung der Anfrage der FDP-/Piratenfraktion in der Bezirksvertretung Ehrenfeld AN/0037/2017
"Kommunizieren von Mailzusätzen (bzw. Apps) und Services in der Mailkommunikation von Kölner Mandatsträgern"
0316/2017
- 7.2 Parkraumuntersuchung für Ehrenfeld
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.01.2017
AN/0054/2017
- 7.3 Markierungsarbeiten Heliosstraße
Anfrage des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 16.01.2017
AN/0058/2017
- 7.4 Bauvorhaben Weinsbergstr./Eisen- bzw. Ölstr.
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.01.2017
AN/0107/2017
- 7.5 Bauvorhaben Venloer Straße 525, 525a
Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.01.2017
AN/0116/2017
- 7.6 Bauarbeiten auf dem Maarweg
Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.01.2017
AN/0117/2017

- 7.7 Still und starr ruht der Bau?
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 23.01.2017
AN/0112/2017
- 7.8 Recht auf Bildung ermöglicht?
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 23.01.2017
AN/0113/2017
- 7.9 Bezirkssportanlage Ehrenfeld
Anfrage der SPD-Fraktion vom 24.01.2017
AN/0118/2017
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Nachpflanzung von Bäumen auf öffentlichem Grund
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.01.2017
AN/0044/2017
- 8.2 Rochusplatz, Venloer Straße in Bickendorf
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.11.2016
AN/1886/2016
- 8.3 ÖPNV-Anbindung von Widdersdorf und Pulheim-Brauweiler über die Stadtbahnlinie 4
Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2017
AN/0119/2017
- 9 Entscheidungen**
- 9.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2016
Hier: Antrag Nr. 63/2016 des Bürgerzentrums Ehrenfeld e.V.
4265/2016
- 9.2 Sonderprogramm NRW "Hilfen im Städtebau zur Integration von Flüchtlingen" - Anträge 8 - 12 zum Verfügungsfonds
4246/2016
- 10 Anhörungen und Stellungnahmen**

- 10.1 Sporthalle Bocklemünd, Heinrich-Rohlmann-Str., Errichtung einer temporären Ersatzhalle
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilfinanzplan 0801 Sportförderung, Finanz-stelle 5201-0801-4-5145 SpoAnl. Bocklemünd Fertigteilhalle
4111/2016
- 10.2 Stadtklima- und Verschönerungsprogramm für die neun Kölner Stadtbezirke
hier: Überarbeitung des Kriterienkataloges
3968/2016
- 10.3 Seniorenkoordination im Stadtbezirk
3024/2016
Die Beschlussvorlage wurde am 23.12.2016 per Sammelumdruck versandt.
- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 12 Mitteilungen der Verwaltung**
- 12.1 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2016
3929/2016
- 12.2 Neuaufstellung des Regionalplans
4041/2016
- 12.3 Baumfällungen 2016 im Stadtbezirk Ehrenfeld
4305/2016
- 12.4 Fertiggestellte Baumaßnahmen auf öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen im Stadtbezirk Ehrenfeld
4077/2016
- 12.5 Fußgängerüberweg in der Heliosstraße
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 06.06.2016, TOP 8.1
4319/2016
- 12.6 Kreuzung Venloer Straße/Rath Mengenicher Weg (Auf dem Paulsacker)
hier: Anfrage der FDP-Fraktion im Verkehrsausschuss in der Sitzung am 06.12.2016, TOP 1.1, AN/1952/2016
4033/2016
- 12.7 Fortschreibung des Landschaftsplans der Stadt Köln
hier: Anpassung Landschaftsplan - Bauleitplanung, Stand 2016
3660/2016

- 12.8 Durchforstungsplanung 2017 zur Pflege des städtischen Waldes
0056/2017
- 12.9 Bauvorhaben Venloer Straße 310-316 mit Lkw-Anlieferung in der Philipp-
straße
0126/2017
- 12.10 Bebauungsplan-Entwurf 63469/07
Arbeitstitel: Ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Ehrenfeld;
hier: Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)
3525/2016

13 mündliche Anfragen

- 13.1 Umbau der Vogelsanger Straße
hier: Mündliche Anfrage von Frau Martin (Fraktion 90/Die Grünen) aus der
Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 07.11.2016, TOP: 13
0201/2017
- 13.2 mündliche Anfrage der Fraktion Die Grünen (Herr Klemm) aus der Sitzung
der Bezirksvertretung
Ehrenfeld am 28.11.2016; TOP 13
4170/2016

II. Nichtöffentlicher Teil

14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen

- 14.1 Wohnungsbau im Rahmenplangebiet Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld
AN/1670/2016
- 14.1.1 Wohnungsbau im Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld
3589/2016

15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 16 **Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

17 Entscheidungen

18 Anhörung und Stellungnahme

19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

19.1 Flüchtlingssituation

20 Mitteilungen der Verwaltung

20.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 21.11.2016
4138/2016

20.2 Besetzung der Stelle Schulleitung an der Katholischen Grundschule Erlen-
weg 16 in Köln-Bickendorf
4337/2016

20.3 Ergebnis der Mehrfachbeauftragung "Rochusplatz in Köln-Bickendorf"
0042/2017

21 mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bauvorhaben auf dem Woolworth-Gelände in Köln-Ehrenfeld (Az.: 02-1600-193/16) 4152/2016**

Der Petent erläutert seine Eingabe und legt dar, dass diese nicht das Ziel verfolgt, den geplanten Supermarkt und die Wohnbebauung zu verhindern. Die Intention der Bürgereingabe sei vielmehr darauf gerichtet, vermeidbare Belastungen der Anwohnerschaft durch Lärm und Verkehr abzuwenden und nach alternativen Lösungssätzen zu suchen.

Frau Boller (Bauaufsichtsamt) führt aus, dass die Baugenehmigung bislang noch nicht erteilt wurde, da der Investor am 19.01.2017 ein geändertes Anlieferkonzept eingereicht hat, wonach nahezu alle Fremdanlieferungen über die Venloer Straße abgewickelt werden. Dieses neue Konzept befindet sich derzeit noch in der Prüfung. Im Übrigen führt sie aus, dass die Verwaltung vom Bauantragsteller keine Alternativplanungen einfordern kann und Auflagen in der Baugenehmigung nur erteilt werden können, sofern hierfür eine entsprechende Rechtsgrundlage besteht. Insoweit sind die aufgrund der geäußerten Bedenken durch den Antragsteller bislang vorgenommenen Änderungen in der Planung freiwillig und die Verwaltung ist verpflichtet, auf Grundlage der eingereichten Antragsunterlagen zu entscheiden, ob das Bauvorhaben genehmigungsfähig ist. Des Weiteren erklärt Frau Boller (Bauaufsichtsamt), dass in einem besonderen Wohngebiet tagsüber, das heißt von 06:00 bis 22:00 Uhr, der Lärmgrenzwert für ein Mischgebiet (60 Dezibel) und nachts der Grenzwert für ein allgemeines Wohngebiet (40 Dezibel) gilt. Auch hier habe der Bauantragsteller die Bedenken der Anwohnerschaft in dem Anlieferkonzept dahingehend berücksichtigt, dass auf eine Anlieferung in der Zeit von 06:00 bis 07:00 Uhr sowie in den Abendstunden verzichtet wird. Nach dem aktuell vorliegenden Anlieferkonzept, welches Bestandteil der Baugenehmigung wird, sind über die Philippstraße (inklusive Müllentsorgung) zwei bis maximal fünf Fahrten pro Tag vorgesehen. Diese sollen überwiegend in der Zeit von 07:00 bis 08:00 Uhr sowie von 15:00 bis 17:00 Uhr stattfinden. Im Übrigen informiert Frau Boller (Bauaufsichtsamt) die Bezirksvertretung darüber, dass das Bauvorhaben in drei Einzelanträge (Einzelhandel Venloer Straße 310-316, Baulückenschließung Philippstraße 9 und Wohnbebauung Hansemannstraße 4-12) aufgeteilt wurde. Außerdem stellt sie klar, dass die Verwaltung den ursprünglich eingereichten Bauantrag nicht abgelehnt hat, sondern der Antragsteller diesen zwecks Überarbeitung der Antragsunterlagen zurückgezogen hat.

Herr Burek (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) ergänzt, dass die Baugenehmigung ein Maximum von fünf Lkw-Fahrten pro Tag in der Philippstraße als Auflage beinhalten wird.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, ob die Ausführungen der Verwaltung zum Anlieferverkehr so zu verstehen sind, dass auch für die Zukunft eine Überschreitung von maximal fünf Fahrten pro Tag ausgeschlossen ist. Hierzu erklärt Herr Burek (Amt für Straßen und Verkehrstechnik), dass die Abholzeiten durch die Müllabfuhr noch nicht abschließend geklärt sind. Außerdem hat der Antragsteller mitgeteilt, dass zur Weihnachtszeit eine höhere Anzahl von Anlieferungen nicht ausgeschlossen sei. Weitere Details hierzu sind der Verwaltung nicht bekannt.

Herr Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) kritisiert, dass die schriftliche Beantwortung der Anfrage unter Tagesordnungspunkt 6.4 noch nicht erfolgt ist und im Übrigen die Bezirksvertretung Ehrenfeld über das Bauvorhaben durch die Verwaltung sehr spät informiert wurde. Er regt daher an, die Beschlussvorlage zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu schieben und die Verwaltung aufzufordern, bis dahin die offenen Fragen zu beantworten. Darüber hinaus sollte der Investor darum gebeten werden, das Gespräch mit den Anwohnerinnen und Anwohnern zu suchen.

Herr Berg (CDU-Fraktion) hält das Befahren der Stamm- und Philippstraße mit 7,5-Tonner-Lkw's für faktisch nicht durchführbar. Er bittet daher die Verwaltung darum, gemeinsam mit dem Investor zu prüfen, ob eine Anlieferung über die Hansemannstraße möglich ist. Im Übrigen schließt er sich dem Vertagungsvorschlag von Herrn Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) an.

Herr Petri (Fraktion DIE LINKE) äußert ebenfalls Kritik daran, dass die Bezirksvertretung Ehrenfeld nicht frühzeitig und umfassend über das Bauvorhaben informiert wurde. Die geplanten Auflagen zur Anzahl der Anlieferfahrten bewertet er grundsätzlich positiv, ist allerdings überrascht, dass zur Weihnachtszeit Ausnahmen möglich sein sollen, was bisher nicht bekannt war. Dem Vertagungsantrag schließt sich Herr Petri (Fraktion DIE LINKE) ebenfalls an und bittet vor einer Beschlussfassung um Beantwortung diverser Fragen (siehe unten).

Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) bittet darum, die Ausnahmeregelung zur Anlieferung in der Weihnachtszeit näher zu konkretisieren. Außerdem bittet sie die Verwaltung um Stellungnahme zu der vom Petenten ebenfalls angesprochenen Lärmbelastung durch die Lüftung des geplanten Supermarktes.

Herr Schuster (Deine Freunde) hält das Konzept zur Anlieferung für veraltet und plädiert dafür, gemeinsam mit dem Investor und der Anwohnerschaft nach zeitgemäßen, modernen Lösungsansätzen zu suchen.

Zur Frage der Lärmbelastung durch die Lüftung führt Herr Wirkus (Umwelt- und Verbraucherschutzamt) aus, dass die zulässigen Immissionswerte deutlich unterschritten werden. Tagsüber wird – bei einem zulässigen Wert von 60 Dezibel – mit einem maximalen Wert von 45 Dezibel, nachts – bei einem zulässigen Wert von 40 Dezibel mit einem maximalen Wert von 30,5 Dezibel gerechnet. Um sicherzustellen, dass diese Werte auch eingehalten werden, wird dem Bauantragsteller aufgegeben, die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen gutachterlich nachzuweisen und vor Inbe-

triebnahme der Lüftungsanlage eine Messung vor Ort durchzuführen. Eine dezidierte schriftliche Mitteilung für die Bezirksvertretung Ehrenfeld wird hierzu nachgereicht.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) regt an, zur Frage des Anlieferverkehrs gegebenenfalls eine Probefahrt vor Ort durchzuführen.

Frau Boller (Bauaufsichtsamt) weist darauf hin, dass die Verwaltung den Antragsteller nicht zwingen kann, eine Planung zur Anlieferung über die Hansemannstraße vorzulegen.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges weist darauf hin, dass die Erteilung der Baugenehmigung nicht in die Zuständigkeit der Bezirksvertretung Ehrenfeld fällt. Daher kann die Bezirksvertretung die Verwaltung zwar darum bitten, nochmals das Gespräch mit dem Investor zu suchen und die Erteilung der Baugenehmigung bis zur Beantwortung der offenen Fragen auszusetzen. Nicht möglich ist hingegen ein Beschluss, der die Verwaltung verbindlich verpflichtet, die Baugenehmigung nicht zu erteilen. Gegebenenfalls wäre ein solcher Beschluss aus Sicht von Herrn Bezirksbürgermeister Wirges rechtswidrig und daher zu beanstanden.

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) äußert ihren Unmut über die zum wiederholten Mal sehr späte Einbindung der Bezirksvertretung Ehrenfeld und fordert die Verwaltung auf, künftig eine frühzeitige und umfassende Information der Bezirksvertretung sicherzustellen.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet die Verwaltung darum, neben der Beantwortung der Anfrage AN/1927/2016 bis zur nächsten Sitzung die folgenden konkreten Fragen zu beantworten:

1. Einhaltung der Auflagen zu den Anlieferungsfahrten, Fragen von Frau Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

- Wer kontrolliert, dass die maximale Anzahl von fünf Anlieferungen pro Tag nicht überschritten wird?
- Wer hat gegebenenfalls das Recht zu klagen, wenn die festgelegte Obergrenze nicht eingehalten wird?
- Welche rechtlichen Konsequenzen hat es für den Investor, wenn die in der Baugenehmigung festgelegte Obergrenze überschritten wird (Sanktionierung, Erlöschen der Baugenehmigung etc.)?

2. Anlieferung über die Hansemannstraße, Fragen von Herrn Petri (Fraktion DIE LINKE)

- Ist eine Anlieferung über die Hansemannstraße überhaupt nicht möglich?
- Wie müsste eine Tiefgarage für die Anlieferung mit Lkw's ausgerichtet sein?
- Wie müssten die Anlieferverkehre zur und von der Hansemannstraße geführt werden?

- Welche baulichen Veränderungen im Straßenraum müssten vorgenommen werden, um die Zufahrt von der Venloer Straße für Lkw's zu ermöglichen?
 - Welche verkehrliche Mehrbelastung würde auf die Anwohnerinnen und Anwohner der Hanseemannstraße zukommen?
3. Ausnahmereglung zur Weihnachtszeit, Fragen von Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion)
- Für welchen konkreten Zeitraum ist in der Weihnachtszeit mit einer höheren Anzahl von Anlieferungen zu rechnen?
 - Wie viele Anlieferungen pro Tag werden in dieser Zeit erfolgen?

Im Übrigen ergeht nach ausführlicher Diskussion folgender Beschluss:

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld vertagt die Beschlussfassung zu der Bürgereingabe und fordert die Verwaltung auf, die Anfrage AN/1927/2016 bis zur kommenden Sitzung zu beantworten.
2. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet den Investor, umgehend das Gespräch mit den Anwohnerinnen und Anwohnern zu suchen und bittet die Verwaltung um Unterstützung für ein solches Gespräch.
3. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet die Verwaltung, erst nach Beantwortung der Fragen die Baugenehmigung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

**5.1 Annahme eines Kunstrasenkleinspielfeldes als Spende der Lukas-Podolski-Stiftung auf der Bezirkssportanlage Bocklemünd, Heinrich-Rohmann-Straße in Köln-Ossendorf
4122/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Spende der Lukas-Podolski-Stiftung im Wert von ca. 28.951,51 € an und bedankt sich bei dem Spender. Er ermächtigt die Verwaltung, die Spende entsprechend dem vorgegebenen Zweck zu nutzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2 Annahme einer Spende - Schenkung für die Einrichtung und Ausstattung des Familienhauses „Familie im Zentrum – FIZ“ in Bocklemünd-Mengenich
0153/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld) nimmt die Schenkung der Firma Coinel Development GmbH in Höhe von 4.000,00 Euro für das FIZ Bocklemünd dankend an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**6.1 Einhaltung des Fahrplans der Buslinie 140
Anfrage der FDP-Piraten-Fraktion vom 29.08.2016
AN/1367/2016**

**6.1.1 Einhaltung des Fahrplans der Buslinie 140
TOP 7.3 am 12.09.2016, AN/1367/2016
0206/2017**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.2 Metropolregion
Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.10.2016
AN/1721/2016**

**6.2.1 Metropolregion
Hier: Anfrage der SPD-Fraktion, AN/1721/2016
4048/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.3 Neuaufstellung des Regionalplanes – Wohnen und Arbeiten in Ehrenfeld
Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.10.2016
AN/1723/2016**

**6.3.1 Neuaufstellung des Regionalplans - Wohnen und Arbeiten in Ehrenfeld
Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Ehrenfeld
0134/2017**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.4 Bauvorhaben Venloer Str 310-316, Philippstr. 9, Hansemannstr. 4-12
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.11.2016
AN/1927/2016**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 3.1 verwiesen.

**6.5 Denkmalwert Gebäude aus dem Jahr 1879 Alpenerstraße 4-6
Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.11.2016
AN/1953/2016**

**6.5.1 Wohnungsbauoffensive
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion zum Denkmalwert des Gebäudes Alpenerstr. 4-6
4211/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.6 Verlängerung Linie 4 nach Widdersdorf
Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.11.2016
AN/1954/2016**

**6.6.1 Verlängerung Linie 4 nach Widdersdorf
4205/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Im Übrigen wird auf den Beschluss unter Tagesordnungspunkt 8.3 verwiesen.

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**7.1 Kommunizieren von Mailzusätzen (bzw. Apps) und Services in der Mailkommunikation von Kölner Mandatsträgern
Anfrage der FDP-Piraten-Fraktion vom 11.01.2017
AN/0037/2017**

7.1.1 Beantwortung der Anfrage der FDP-/Piratenfraktion in der Bezirksvertretung Ehrenfeld AN/0037/2017

**"Kommunizieren von Mailzusätzen (bzw. Apps) und Services in der
Mailkommunikation von Kölner Mandatsträgern"
0316/2017**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2 Parkraumuntersuchung für Ehrenfeld
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.01.2017
AN/0054/2017**

Frau Schütz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) beantwortet die Anfrage mündlich und erläutert, dass die Vorstellung der Planungsalternativen für die Parkraumgestaltung voraussichtlich in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 20.03.2017 erfolgen wird. Sie regt an, vorab in einem separaten Termin zwischen der Verwaltung und der Bezirksvertretung Ehrenfeld (beispielsweise im Rahmen der Fraktionsvorsitzendenbesprechung) das weitere Vorgehen abzustimmen.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.3 Markierungsarbeiten Heliosstraße
Anfrage des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 16.01.2017
AN/0058/2017**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.4 Bauvorhaben Weinsbergstr./Eisen- bzw. Ölstr.
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.01.2017
AN/0107/2017**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.5 Bauvorhaben Venloer Straße 525, 525a
Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.01.2017
AN/0116/2017**

Die Beantwortung durch die Verwaltung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

**7.6 Bauarbeiten auf dem Maarweg
Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.01.2017
AN/0117/2017**

Die Beantwortung durch die Verwaltung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

**7.7 Still und starr ruht der Bau?
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 23.01.2017
AN/0112/2017**

Die Beantwortung durch die Verwaltung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

**7.8 Recht auf Bildung ermöglicht?
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 23.01.2017
AN/0113/2017**

Die Beantwortung durch die Verwaltung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

**7.9 Bezirkssportanlage Ehrenfeld
Anfrage der SPD-Fraktion vom 24.01.2017
AN/0118/2017**

Die Beantwortung durch die Verwaltung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

**8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der
Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

**8.1 Nachpflanzung von Bäumen auf öffentlichem Grund
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.01.2017
AN/0044/2017**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert.

Beschluss:

Folgende Standorte, an denen das Grünflächenamt in letzter Zeit Bäume gefällt hat, um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen, sollen im Frühjahr 2017 mit neuen Bäumen bepflanzt werden: auf dem Spielplatz Hansemannstraße, auf der Lenastraße, in der Hardschen Grube in Vogelsang, auf dem Alten Friedhof Feltenstraße und auf der Subbelrather Straße (zw. Myliusstr. und Peter-Bauer-Str.). Auch auf der Subbelrather Straße (gegenüber Hausnr. 533) soll ein neuer Baum gepflanzt werden, da hier ein Baum bei einem Verkehrsunfall vollständig zerstört wurde. Die Bezirksvertretung ist über Baumfällungen weiterhin im Vorhinein zu informieren. Bei den Neupflanzungen sind die Beschlüsse zur essbaren Stadt zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 Rochusplatz, Venloer Straße in Bickendorf Antrag der CDU-Fraktion vom 14.11.2016 AN/1886/2016

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Berg (CDU-Fraktion) erläutert. Er führt unter anderem aus, dass aufgrund der Diskussion in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung im Beschlusstext das Wort „auszuplanen“ durch „zu konzipieren“ ersetzt werden soll.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) führt aus, dass aus Sicht ihrer Fraktion kein Beschluss gefasst werden darf, der die laufende Bebauung des Rochusplatzes durch die GAG verzögert. Sie regt daher an, folgenden Satz aus der Antragsbegründung in den Beschlusstext zu übernehmen: „Jeder bauliche Eingriff in den öffentlichen Raum an dieser Stelle soll auf seine Verträglichkeit mit einer gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt erfolgenden Verschwenkung geprüft werden (Kanäle, Begrünung, Pflasterung, Bänke, Beleuchtung etc.).“

Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet darum, das Wort „auszuplanen“ durch „mitzuplanen“ zu ersetzen. Im Übrigen schließt sie sich den Ausführungen von Frau Bossinger an.

Herr Berg (CDU-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion die vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen übernimmt. Im Übrigen bestätigt er auf Nachfrage von Herrn Hanselmann (SPD-Fraktion), dass der bestehende Bebauungsplan weiterhin gültig bleibt und das Bauvorhaben der GAG zeitlich nicht verzögert werden soll.

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Festlegungen des Bebauungsplans Nummer 63471/04 mit gestalterischer Festsetzung zur Planung des Rochusplatzes in Köln-Bickendorf die Verlegung der Venloer Straße, die Einrichtung eines Marktplatzes nördlich der Venloer Straße um die Rochuskapelle herum (ca. 3.600 qm), eine Neue Bebauung vor dem Westcenter, als Blockstruktur, eine Wegeverbindung der Vitalishöfe und der Steubenstraße mit dem neuen Platz im Zusammenhang mit der Umsetzungsplanung für den Kreisverkehr an der Kreuzung Venloer Straße / Wilhelm-Mauser-Straße **mitzuplanen. Jeder bauliche Eingriff in den öffentlichen Raum an dieser Stelle soll auf seine Verträglichkeit mit einer gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt erfolgenden Verschwenkung geprüft werden (Kanäle, Begrünung, Pflasterung, Bänke, Beleuchtung etc.).**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Herrn Hanselmann (SPD-Fraktion).

8.3 ÖPNV-Anbindung von Widdersdorf und Pulheim-Brauweiler über die Stadtbahnlinie 4 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2017 AN/0119/2017

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Frau Bossinger (SPD-Fraktion) erläutert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld ist davon überzeugt, dass die ÖPNV-Anbindung von Widdersdorf und Pulheim-Brauweiler über die Stadtbahnlinie 4, aufgrund der kürzeren Fahrzeit – 7 Minuten bis Neumarkt gegenüber der Linie 1 – für die Bürgerinnen und Bürger die deutlich attraktivere ist.

Vertreter der Verwaltung und der KVB sollen daher die Planungen für die ÖPNV-Anbindung der o. a. Stadtteile über die Linien 1 und 4 mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen (Streckenverläufe, Fahrzeit, Erschließungswirkung und Kosten) in der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorstellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Entscheidungen

**9.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2016
Hier: Antrag Nr. 63/2016 des Bürgerzentrums Ehrenfeld e.V.
4265/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die Vergabe der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2016 in Höhe von 68.700,- € wie folgt:

63	Bürgerzentrum Ehrenfeld e.V.	Voneinander lernen – Geflüchtete bilden Künstler	1.200,00 €
----	------------------------------	---	-----------------------------

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.2 Sonderprogramm NRW "Hilfen im Städtebau zur Integration von Flüchtlingen" - Anträge 8 - 12 zum Verfügungsfonds
4246/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt in Einzelabstimmung die Umsetzung weiterer 5 beantragter Maßnahmen aus dem Verfügungsfonds im Rahmen des Sonderprogramms NRW „Hilfen im Städtebau zur Integration von Flüchtlingen“.

Zur Finanzierung der beantragten Maßnahmen stehen entsprechende Mittel im Teilplan 0507, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und –zentren bei Teilplanzeile 15 Transferaufwendungen ab 2017 zur Verfügung.

Antragsteller	Projekt	Zeitraum	Betrag	Eingang	Entscheidung	
					ja	nein
Antrag 8* Kölner Chor für türkische Musik e.V.	Singen verbindet	2017 - 2018	516,00 €	09.12.2016	X	
Antrag 9* Glücksrad e.V.	Wir helfen Immis in den Sattel	2017	2.100,00 €	09.12.2016	X	
Antrag 10* Bürgerzentrum Ehrenfeld e.V.	Wohin gehen wir?	2017	2.368,10 €	09.12.2016	X	
Antrag 11 Renate Weissfloch	Den Stein ins Rollen bringen	2017	2.374,20 €	09.12.2016	X	
Antrag 12* Evi Blink und Nadine Magner	Raumgestaltung im BüZe	2017	2.390,80 €	09.12.2016	X	

*Die Maßnahmen werden erst begonnen, wenn sie positiv von der Bezirksvertretung Ehrenfeld entschieden sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

- 10.1 Sporthalle Bocklemünd, Heinrich-Rohmann-Str., Errichtung einer temporären Ersatzhalle**
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilfinanzplan 0801 Sportförderung, Finanz-stelle 5201-0801-4-5145 SpoAnl. Bocklemünd Fertigteilhalle
4111/2016

Beschluss:

Wir empfehlen dem Rat gem. §36 Abs. 5, Satz 2 GO NRW folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt die Erhöhung der Gesamtkosten für die Errichtung einer temporären Fertigteilhalle als Ersatztrainings- und Wettkampfsportstätte auf der Bezirkssportanlage Bocklemünd, Heinrich-Rohlmann-Str. um 600.000 € von bisher 1.820.000 € auf insgesamt 2.420.000 € gem. den Erläuterungen zur Kenntnis und beschließt die Freigabe von 600.000 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-4-5145 SpoAnl. Bocklemünd Fertigteilhalle.

Zur Deckung stehen nicht mehr benötigte investive Auszahlungsermächtigungen im gleichen Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 Investitionsprogramm Sportstätten zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Herrn Berg (CDU-Fraktion).

10.2 Stadtklima- und Verschönerungsprogramm für die neun Kölner Stadtbezirke hier: Überarbeitung des Kriterienkataloges 3968/2016

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) bemängelt, dass der Bezirksvertretung über den Kriterienkatalog inhaltliche Vorgaben zur Verwendung der Stadtverschönerungsmittel gemacht werden und dass die einzelnen Vergaben nach wie vor unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Finanzausschuss stehen.

Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) entgegnet hierzu, dass der Kriterienkatalog aus ihrer Sicht auch dazu dient, nochmals deutlich zu machen, dass die Gelder aus dem Programm nicht nur für Stadtverschönerungsmaßnahmen, sondern auch in spürbarem Umfang für Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas einzusetzen sind.

Herr Besser (Fraktion DIE LINKE) möchte wissen, warum ein Mindestvolumen von 5.000,- € pro Maßnahme vorgegeben wird. Hierzu erklärt Frau Scheunemann (Bürgeramt Ehrenfeld), dass es sich um einen Richtwert handelt, der dazu dient, die Umsetzbarkeit des Programms zu gewährleisten. Es handelt sich aber um eine Soll-Vorgabe, so dass eine Unterschreitung im Rahmen der Entscheidungshoheit der Bezirksvertretung grundsätzlich möglich ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Finanzausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Finanzausschuss beschließt, dass die Bezirksvertretungen 1 bis 9 mit Inkrafttreten des Doppelhaushalts 2016/2017 die je Stadtbezirk für Stadtklima-/Stadtverschönerungsmaßnahmen veranschlagten Mittel nach den folgenden Kriterien verwenden können:

- Nachhaltigkeit der Maßnahme
- Die Maßnahme muss zu einer Verbesserung der Ist-Situation führen.
Dies kann erfolgen durch:
 - o Aufwertung
 - o Verbesserung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität
 - o Verbesserung der Pflege und Unterhaltung
- Die Maßnahme darf nicht zu erhöhten Folgekosten führen
- Die Maßnahme sollte ein Mindestkostenvolumen von 5.000 € umfassen
- Die Maßnahmen werden mit Prioritäten versehen
Die Maßnahmen zur Verschönerung des Stadtbildes und zur Verbesserung des Stadtklimas orientieren sich an folgendem Katalog:
- Ersatz- und Neupflanzungen von Straßenbäumen
- Pflege und Bepflanzung von Baumscheiben, Schutzmaßnahmen gegen das Befahren von Baumscheiben und Grünflächen (z.B. Poller, Gitter setzen)
- Neubepflanzung von Beeten
- Begrünung von Verkehrsinseln/Kreisverkehren
- Verbesserung der Gestaltung von Grünflächen und Straßenbegleitgrün durch Pflege-, Aufwertungs- und Sicherungsmaßnahmen
- Ersatz- und Neupflanzungen in Grünanlagen (z.B. Gehölze (essbare Gehölze), Blumen, Blumenzwiebeln)
- Sanierung denkmalgeschützter Grünanlagen bzw. von Teilstrukturen
- Verbesserung der Nutzung von Grünanlagen, z.B. durch Reparatur, Ersatz- oder Neubeschaffung von Bänken, Trimm-Dich-Geräten, Anlage von Boule-Flächen, u.ä.
- Unterhaltung und Gestaltung von Spielplätzen in Grünanlagen sowie auf Schulhöfen
- Ergänzung von Hinweis- und Wegebeschilderungen in Grünanlagen
- Sanierung und Instandsetzung von Brunnen im öffentlichen Raum

Die Aufwendungen des Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramms unterliegen der Mittelfreigabe durch den Finanzausschuss. Die Bezirke legen hierzu separate Beschlussvorlagen vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.3 Seniorenkoordination im Stadtbezirk 3024/2016

Herr Geuer (Seniorenvertretung Ehrenfeld) erklärt folgende Anregung an die Bezirksvertretung Ehrenfeld: „Die Seniorenvertretung der Stadt Köln, Bezirk Ehrenfeld, empfiehlt der Bezirksvertretung, die Vorlage an die Stadt Köln zurückzuweisen mit dem Hinweis, die Seniorenkoordination bei den Bezirksämtern anzusiedeln.“

Herr Woltmann (Amt für Soziales und Senioren) erläutert, dass der Beschluss des Rates vom 20.12.2016 unter dem Vorbehalt erfolgt ist, dass alle Bezirksvertretungen dem Beschluss des Rates ungeändert zustimmen. Da bereits zwei Bezirksvertretungen einen geänderten Beschluss gefasst haben, kann der Ratsbeschluss nicht in Kraft treten. Eine entsprechende Mitteilung an den Rat der Stadt Köln wird durch die Verwaltung erfolgen.

Herr Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schlägt vor, einen Beschluss analog der Beschlussfassung in der Bezirksvertretung Rodenkirchen zu fassen. Der inhaltliche Vorschlag der Seniorenvertretung Ehrenfeld könne dann im Rahmen der vorgesehenen Beteiligung der Seniorenvertretung mit diskutiert werden.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2016/2017:

1. Zum 01.01.2017 wird die „Seniorenkoordination im Stadtbezirk“ unter Maßgabe des Konzeptes für die Seniorenkoordination im Stadtbezirk mit der Einrichtung von 0,5 Stellen Seniorenkoordination je Stadtbezirk eingeführt.
2. Beginnend ab dem 01.01.2017 werden für die Seniorenkoordination im Stadtbezirk jährliche Haushaltsmittel in Höhe 400.000 €, ab 2018 unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen, zur Verfügung gestellt.
3. Für das Haushaltsjahr 2017 werden überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen in Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, in Höhe von 60.000 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Einsparungen in Teilergebnisplan 0501, Leistungen nach dem SGB XII, in Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, **vor Umsetzung der „Seniorenkoordination im Stadtbezirk“ eine notwendige weitere Bearbeitung des vorliegenden Dokuments „Seniorenfreundliches Köln“ (3024/2016) unter direkter und intensiver Beteiligung der Seniorenvertretung vorzunehmen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

**12.1 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2016
3929/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.2 Neuaufstellung des Regionalplans
4041/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.3 Baumfällungen 2016 im Stadtbezirk Ehrenfeld
4305/2016**

Auf Nachfrage von Herrn Besser (Fraktion DIE LINKE) bestätigt Herr Stricker (Amt für Landschaftspflege und Grünflächen), dass die Übersicht zu den Baumfällungen im Jahr 2016 sich nur auf Bäume im Bereich von öffentlichen Grünflächen und Spielplätzen bezieht.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) bittet darum, dass die Bezirksvertretung Ehrenfeld auch zu den Straßenbäumen, die gefällt wurden, informiert wird. Herr Besser (Fraktion DIE LINKE) verweist in diesem Zusammenhang auf den Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 18.04.2016 (vgl. AN/0552/2016).

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Des Weiteren erläutert Herr Stricker (Amt für Landschaftspflege und Grünflächen) aus aktuellem Anlass die geplante Fällung von circa 450 Bäumen im Bürgerpark Nord (davon 405 kleine Bäume, die nicht unter die Baumschutzsatzung fallen). Er führt aus, dass die Bäume in der Grünanlage gegenüber der Justizvollzugsanstalt (Butzweiler Straße) auf einem circa 700 Meter langen und 25 Meter breiten Streifen entlang der Autobahn A 57, zwischen den beiden Fußgängerbrücken zur Querung der A 57, stehen. Die unmittelbar an die Autobahn grenzende Fläche fällt in einer Breite von 5 Metern in die Zuständigkeit von Straßen NRW, für die restliche Fläche ist die Stadt Köln verantwortlich. Da diese Zuständigkeitsabgrenzung über längere Zeit nicht klar war, wurde der Bestand in der Vergangenheit nicht gepflegt und ist daher stark geschädigt. Da Straßen NRW den unmittelbar an der Autobahn liegenden Streifen ebenfalls freigestellt hat und auch weiterhin frei hält, stehen die Bäume im Zuständigkeitsbereich der Stadt Köln nunmehr in erster Reihe zur Autobahn. Daher sind die vorgesehenen Fällungen in dem unmittelbar an die Autobahn grenzenden Streifen zur Erhaltung der Verkehrssicherheit notwendig, um zu verhindern, dass Bäume auf die Autobahn fallen. Der restliche Bestand wird soweit wie möglich erhalten und zukünftig auch gepflegt.

Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) kritisiert, dass der Baumbestand aus ihrer Sicht aufgrund mangelnder Kommunikation/Kooperation zwischen Straßen NRW und der Stadt Köln Schaden genommen hat. Im Übrigen äußert sie ihr Befremden darüber, dass die Bezirksvertretung Ehrenfeld über eine derart große Maßnahme nicht frühzeitiger und umfassender informiert wurde.

Auf Nachfrage von Herrn Berg (CDU-Fraktion) erklärt Herr Stricker, dass die zu fällenden Bäume eine Höhe von 10 bis 12 Metern haben und dass die Bäume nach Fällung in gehäckselter Form vor Ort verbleiben.

**12.4 Fertigestellte Baumaßnahmen auf öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen im Stadtbezirk Ehrenfeld
4077/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.5 Fußgängerüberweg in der Heliosstraße
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 06.06.2016, TOP 8.1
4319/2016**

Herr Schuster (Deine Freunde) merkt an, dass die in der Mitteilung genannte verbleibende Gehwegbreite nicht ausreichend sei.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.6 Kreuzung Venloer Straße/Rath Mengener Weg (Auf dem Paulsacker)
hier: Anfrage der FDP-Fraktion im Verkehrsausschuss in der Sitzung
am 06.12.2016, TOP 1.1, AN/1952/2016
4033/2016**

Herr Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wann die Verwaltung der Bezirksvertretung Ehrenfeld den nächsten Bericht zum Abbau von Ampeln vorlegen wird.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.7 Fortschreibung des Landschaftsplans der Stadt Köln
hier: Anpassung Landschaftsplan - Bauleitplanung, Stand 2016
3660/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.8 Durchforstungsplanung 2017 zur Pflege des städtischen Waldes 0056/2017

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) zweifelt die Sinnhaftigkeit der geplanten Durchforstung im Bereich des Fettenhofes an und kündigt an, hierzu eine schriftliche Anfrage einzureichen.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.9 Bauvorhaben Venloer Straße 310-316 mit Lkw-Anlieferung in der Philippstraße 0126/2017

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis. Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 3.1 verwiesen.

12.10 Bebauungsplan-Entwurf 63469/07 Arbeitstitel: Ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Ehrenfeld; hier: Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) 3525/2016

Herr Petri (Fraktion DIE LINKE) fragt nach, wie hoch die Quote des sozialen Wohnungsbaus auf dem Gelände ist, da er gehört habe, dass der ursprünglich vorgesehene Anteil von 30 % reduziert werden soll.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) möchte wissen, wann die Bezirksvertretung Ehrenfeld entsprechend dem beschleunigten Bauleitplanverfahren nochmals beteiligt wird.

Die Beantwortung der beiden Fragen wird durch die Verwaltung nachgereicht.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

13 mündliche Anfragen

Herr Besser (Fraktion DIE LINKE) führt aus, dass im Bereich Stammstraße / Glasstraße / Gerhard-Wilczek-Platz in den letzten Monaten mehrmals die Straße durch die Stadt, die Rheinenergie etc. aufgerissen wurde. Er fragt aus diesem Grund nach, wie die Koordinierung der einzelnen Baumaßnahmen zwischen den dort tätigen Ämtern stattfindet und wenn nicht, warum nicht.

**13.1 Umbau der Vogelsanger Straße
hier: Mündliche Anfrage von Frau Martin (Fraktion 90/Die Grünen) aus
der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 07.11.2016, TOP: 13
0201/2017**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**13.2 mündliche Anfrage der Fraktion Die Grünen (Herr Klemm) aus der Sit-
zung der Bezirksvertretung
Ehrenfeld am 28.11.2016; TOP 13
4170/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Gez. Josef Wirges
(Bezirksbürgermeister)

Gez. Armin Schall
(Schriftführer)